

Weil du mich nicht liebst...

KaibaxYami

Von Trevelyan

Kapitel 2: Yamis POV

Titel: Weil du mich nicht liebst...

Kapitel: 2/2 - Yamis POV

Fandom: YuGiOh!

Pairing: Kaiba x Yami / Seth x Atemu

Genre: Shounen-Ai, Drama

Warning: Shonen-Ai

Warum?

Warum siehst du mich auf einmal so an?

Soll dieser Blick mir etwa sagen das du dich erinnert?

An damals?

Meine eigene Erinnerung ist vor kurzem zurückgekehrt. Vielleicht ist dasselbe ja bei dir passiert.

Ich hatte mir so sehr gewünscht mich an alles erinnern zu können. Alle Geschehnisse von damals zu kennen.

Doch jetzt, wo es endlich soweit ist, ist mein einziger Wunsch das alles einfach wieder zu vergessen.

Diese Bilder die ich sehe sind gezeichnet von Leid und Tod.

Ich dachte immer mein Leben kann nicht so schlimm gewesen sein, wie es auf den alten Steintafeln geschrieben steht. Ich dachte, es wird schon einen Grund geben warum ich meine Erinnerungen versiegelte. Hatte ich das wirklich geglaubt....?

Wie konnte ich nur so dumm sein?

Alle dachten immer dass ich mein Gedächtnis verloren habe, um die Welt heute noch einmal retten zu können. Doch so edel wie alle glauben bin ich nicht.

Ich wollte einfach nur vergessen....

Mein Leben war keine Bilderbuchgeschichte, wie sie sich die Menschen von heute zu Hauf über vergangene Epochen und Persönlichkeiten erzählen.

Es war eine Tragödie....
Ein einziges Drama....

Stets war ich allein, meine Familie starb schon sehr früh und ich musste ein riesiges Land regieren.

Immer war ich umgeben von Heuchlern und Verrätern. Ich fühlte mich so einsam und verloren in einem Leben das ich nie gewollt habe.

Einem Leben, das man mir, seit ich denken konnte aufgezwungen hatte.

Ich glaube, als mein Vater starb bin ich ein Stück weit mit ihm gestorben. So fühlte es sich jedenfalls an.

Ich war nichts als eine seelenlose Hülle unfähig zu Gefühlen wie Hass oder Niedertracht. Aber auch unfähig Liebe und Mitgefühl zu empfinden. Ein Gespenst, das ziellos auf Erden umherwandert.

Ich war tot...bis zu dem Tag als du vor mir standst.

In dem Moment, in dem ich in deine eisblauen Augen sah, die genauso schön wie kalt waren....

In diesem Moment bin ich wieder zum Leben erwacht.

Du warst mein Hohepriester, mein engster Vertrauter...aber du warst nie mein Freund...geschweige den mehr als das.

Deine kalte abweisende Haltung, die du immer an den Tag gelegt hast machte dich ungemein interessant...aber auch unnahbar.

Ich habe es mir nie eingestanden aber ich habe dich wohl geliebt.

Du warst das Einzige, was je meine Seele berührt ...was mein Herz erwärmt hat.

Ich muss zugeben, dass ich an unserer unterkühlten Beziehung nicht unschuldig war. Ich habe versucht, mir meine Gefühle nicht anmerken zu lassen, da ich sie selbst nicht verstanden habe.

Ein paar Mal habe ich versucht an dich heranzukommen...nur um von dir zurückgewiesen zu werden.

Und deshalb habe ich dich fortan nicht mehr beachtet. Mein Herz war zutiefst verletzt und dennoch war ich glücklich, wenn du in meiner Nähe warst.

Auch wenn ich es nie zeigte...

Mein Leben hatte durch dich einen Sinn erhalten und umso grausamer war es als gerade du mich verraten hast.

Du hast die Göttermonster freigelassen und dafür gesorgt dass ein Krieg unermesslichen Ausmaßes entbrannte.

Meine Liebe zu dir ist nie erloschen doch dein Verrat ließ in mir den Hass erwachen.

Ich wollte mich an dir rächen, doch ich konnte nicht.

Denn bevor ich irgendetwas tun konnte...musste ich sterben. Zusammen mit den 3

Göttern.

Weißt du, was ich gefühlt habe, in dem Moment, in dem ich starb? Als ich in dem heiligen Feuer verbrannte?

Hass.

So tief und rein das er mich ganz gefangen genommen hat. Er sorgte dafür, dass selbst der Tod mich zurückwies.

Als Strafe wurde ich ins Milleniumspuzzle gesperrt. Als Buße für meine Sünden, für all meinen Hass.

Heute weiß ich, dass du damals besessen gewesen warst und im Grunde nichts für dein Handeln konntest.... Doch trotzdem. Es ist alles deine Schuld.

Als ich im Puzzle erwachte, war alles unendlich dunkel. Der Hass zerfraß meine Seele und in dieser unermesslichen Bitterkeit und Kälte verlor ich meine Erinnerung. Sie verschwand nach und nach.

Das letzte Bild das ich sah, als bereits alles andere verloren war, das warst du...Seth. Doch dann verschwand auch dein Bild für immer in der Dunkelheit.

Was mir blieb war nur der unsägliche Schmerz. Er blieb selbst dann noch als der Hass sich schon längst in der nie enden vollenden Finsternis verloren hatte.

Auch heute, 5000 Jahre danach, ist er noch da. Und er wird stärker, wenn ich dich sehe.

Du bist in der Gegenwart genau so wie damals. Sowohl vom Charakter als auch vom Äußeren her. Genauso schön und genauso kalt. Doch wenn ich in deine Augen sehe, vergesse ich für einen Augenblick alles Leid.

Als ich dich das erste Mal wieder sah, nach all diesen Jahren, entflamte das Gefühl des Hasses erneut in meinen Herzen. Es ist nicht erloschen aber....

Je mehr ich dich hasse, umso mehr wird mir bewusst wie sehr ich dich doch liebe. Trotz allem was geschehen ist.

Und je mehr ich dich liebe desto mehr spüre ich den Schmerz. Aber vielleicht ist das ja die Strafe für meine Vergehen? Ist das der Preis den ich zu zahlen habe.....?

Denn genau wie damals wirst du meine Liebe nicht erwidern. Wir werden niemals zusammen sein können.

Und das nicht weil du mich vergessen hast....

Nicht weil ich seit langem tot bin...

Nicht weil du mich vergessen hast...

Nicht weil uns Welten trennen...

sondern....

weil du mich nicht liebst.

So das war's zu dieser FF. Sie ist schon knapp an die 4 Jahre alt, aber irgendwie mag ich sie immer noch. Danke an die Favonehmer und Kommentargeber! :)